

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 30 (1904)  
**Heft:** 27

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Aus dem Polizeigerichtssaal in Bussenhausen.**

Vorsitzender: Sie sind wegen Nachtlärm eingeklagt; was haben Sie zu Ihrer Entschuldigung vorzubringen?  
 Angeklagter: Ich war zu jener Stunde längst im Bette, kann also unmöglich auf der Straße geklärt haben.  
 Vorsitzender: Der Nachtwächter behauptet bestimmt, daß er noch Ihr rechtes Hinterbein gesehen habe, wie Sie um die Ecke der Gallenstraße gerannt seien.  
 Angeklagter: Mein rechtes Bein kann unmöglich allein um die Gallenstraße gerannt sein, da es samt mir unter der Decke lag.  
 Vorsitzender: Es helfen Ihnen alle Ausreden nichts; der Nachtwächter ist eine beeidigte Amtsperson und seine Aussagen sind demzufolge

unfehlbar, hingegen Ihr rechtes Hinterbein ist nicht beeidigt, Sie haben daher 10 Fr. Buße und die Kosten zu bezahlen.  
 Angeklagter: Heiliger Bureaucklaus!  
 Vorsitzender: Das Anrufen der Heiligen im Gerichtssaal ist nicht statthaft, wollen Sie sich das merken!  
 Richter: Sie haben Herrn Pfiffig ein Kameel genannt; was haben Sie zu Ihrer Entschuldigung vorzubringen?  
 Angeklagter: Zu einem Esel war er zu groß!

Die Dogmatik ist der Katalog für die Kistkammer des Glaubens (und auf gewisser Seite auch für die Foltterkammer der Seele).

**Bureau ARGUS Zürich** E. C. Gysler  
 gegr. 1893  
 Diskrete Auskünfte a. all. Plätzen. Charakter, Ruf, Vermögen  
 Erulungen, Beweise. Geheime Beobachtungen  
 Reisen überallhin, Eingetragene Firma. Prima Referenzen.  
 Internationales Institut. Rechtsbureau. 8

**Louis Engelhardt**  
 Dekorateur  
 14 Linthescherstr. → Zürich ← Linthescherstr. 14  
 Ameublements. 71

**Alles was Sie gerne wissen möchten können Sie erfahren durch das Informationsbureau. A. Wimpf**  
 Rennweg 38, Zürich I. Telephon 6072

**Motorvelo 2-3 HP**  
 la. Marken 6-800 Fr. Gebrauchte 300 Fr.  
 Auto-Reparaturen. C. Walser, Zürich III.

**Lose** für das Ferienheim Grubisbalm  
 versendet à 1 Fr. per Nachn.  
 Frau Blatter, Loseversandt,  
 Bern. Erster Treffer Fr. 5000,  
 3000, letzter Fr. 5. Ziehungliste 20 Cts.

**Hotel-Restaurant St. Gallerhof St. Gallen**  
 Geschäftsreisenden-Haus nahe der Bahn.  
 Gute Betten. — Zentralheizung. — Gute Küche.  
 Münchener Klosterbräu.  
 6 Der Besitzer: Chr. Albrecht.

**Kirsch-Destillation-Schwyz**  
 Alfred Schindler, Alleinhaber.  
 Absolut einziges Spitzgeschäft.

**Buch über die Ehe**  
 von Dr. Retau mit 93 Abb. statt 3 Fr. nur 2.50  
 Preisliste über int. Bücher gratis. 13  
 R. Oschmann, Kreuzlingen Nr. 63.

**Gicht- und Rheumatismus-Thee**  
 von äusserst wohltätiger Wirkung bei veralteter  
 Gicht und rheumatischen Schmerzen entfernt durch  
 nuerlichen Gebrauch die Krankheitsstoffe aus dem Körper.  
 Preis Fr. 1.75. Haupt-Depot: Adler-Apotheke  
 A. Swoboda in Schwanden-Glarus. 53

**Stempel-Fabrik**  
 Wiederverkäufer gesucht.

**Cravatten**  
 Neueste gediegene Genres.  
 A.-G. v. J. Spörri, Zürich.

**Geld „viel“ Geld**  
 monatlich bis zu Fr. 1000  
 kann Jedermann ohne be-  
 sondere Kenntniss leicht  
 ehrlich u. kostenlos ver-  
 dienen. Senden Sie so-  
 fort Ihre Adresse unter  
 Schz. 1177 an die Annon-  
 cen-Abteilung des  
 „MERKUR“ Mannheim, (Baden)  
 Postfach 351. 73

**Pariser Gummi-Artikel**  
 la. Vorzug-Qualität.  
 versendet franko gegen Nachnahme  
 oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr.  
 per Dutzend 14  
 Aug. de Kernen  
 Zürich I.

**Herren- und Knaben-Garderobe**  
 nach Maas  
 in eleganter und billiger Ausführung  
**O. Hoffmann, Sohn**  
 90 Zweierstr. ZÜRICH III Telephon 371

**Fida-Haarwasser**  
 ist das einzige Mittel das sich gegen  
**Haarausfall und Glatzen**  
 als wirklich wirksam erwiesen hat,  
 wie Tausende von Attesten bestätigen,  
 Jeder Versuch überzeugt! Versandt  
 erfolgt unter Nachnahme à Mk. 6.—  
 pro Fl., bei Bestellung von 2 Fl. erfolgt  
 Zusendung porto und zollfrei durch  
 den alleinigen Fabrikanten 163  
 B. Burkhalter, Basel.

Ursache, Wesen und Heilung  
 der **Nervenschwäche**  
 (Neurasthenie)  
 im Allgemeinen, sowie der nervösen  
**Schwächezustände**  
 des Geschlechtssystems im Besondern, sowie der  
**Männerkrank-**  
 heiten. Preisgekröntes, nach den neuesten Erfahrungen neu bearbeit.  
 Werk, 340 Seiten viele Abbildungen. Wirklich brauchbarer Ratgeber und  
 sicherster Weg weiser z. Heilung bei Gehirn- u. Rückenmarks-Erschöpfung, Ge-  
 schlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nervenruinierender Leidenschaften und allen  
 sonstigen geheimen Krankheiten. Letzte Auszeichnungen:  
 Goldene Medaille, Paris, Tuileries, April 1903; Gold. Medaille, London, Crystall-  
 palast, September 1903.  
 Fur Fr. 2.— Briefm. z. beziehen v. Verf. Spezialarzt: Dr. RUMLER in GENÈVE Nr. 38. Die  
 Dr. Rumlersche Spezial-Heilanstalt „Silvana“ ist das ganze Jahr geöffnet. Erfolgreichste Heil-  
 methoden einzig in ihrer Art.

**Dank des General Kuropatkin.**  
 Unser russischer Vertreter, welcher der Armee 1000 Schachteln  
 des Prophylaktikum „Viro“ dargebracht hatte, erhielt aus Liaoung  
 eine am 4. Mai aufgegebenes Depesche folgenden Inhaltes:  
 Bitte meinen Dank für die der Armee dargebrachten 1000  
 Schachtel „Viro“ zu empfangen. General Adjutant Kuropatkin.  
**Viro**  
 ist das einzig dastehende Prophylaktikum gegen die so unsägliche  
 Elend bringenden Geschlechtskrankheiten und jeder der sich da-  
 gegen schützen will, sollte nicht ohne dasselbe sein.  
**Viro-Zentrale, Kreuzlingen.**

**Nesselausschlag, Gesichtsflecken.**  
 Seit 5 Jahren war ich dem Nesselausschlag unterworfen, der alle 3-4  
 Wochen mit heftigen Reizen, Fieber, Stuhlverstopfung, Appetitlosigkeit  
 und Schwindel auftrat und in 4-6 Tagen verchwand. Ich habe vielerlei da-  
 für genommen, war in Bädern, alles half nicht. Die Privatpoliklinik Glarus,  
 der ich mich schließlich anvertraut habe, hat mich von diesem unangenehmen Leiden,  
 sowie auch von braunen Gesichtsflecken durch briefliche Behandlung befreit, ohne  
 daß, wie ich befürchtete, Nierenschäden eingetreten wären. Ich bin sehr froh, daß ich  
 wieder gesund bin und danke vorgenannter Anstalt von Herzen. Wisp, St. Gallen,  
 den 25. September 1902. Frä. Frida Glar. Die Echtheit der Unterchrift  
 der Frida Glar beglaubigt: Wisp, den 26. September 1902, Ad. Imboden, Notar.  
 Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstraße 405, Glarus.

**Trunksucht.**  
 Teile Ihnen ergebenst mit, daß ich von der Neigung zum Trinken voll-  
 ständig befreit bin. Seitdem ich die mir von Ihnen verordnete Kur durchge-  
 macht, habe ich kein Verlangen mehr nach geistigen Getränken und es kommt  
 mir nicht mehr in den Sinn, in ein Wirtshaus zu gehen. Der Gesellschaft  
 halber muß ich zur Seltenheit ein Glas Bier trinken, doch finde ich keinen Ge-  
 schmack mehr daran. Die frühere Leidenschaft zum Trinken ist ganz verschwun-  
 den worüber ich sehr glücklich bin. Ich kann Ihr briefliches Trunksucht-Heilwer-  
 fahren, das leicht und ohne Wissen angewandt werden kann, allen Trinker und  
 deren Familien als probat und unschädlich empfehlen. Gimmel, St. Dels in  
 Schlefien, den 4. Oktober 1903. Hermann Schönfeld, Stellenbesitzer.  
 Vorstehende, eigenhändige Namensunterchrift, des Hermann Schönfeld in Gimmel  
 beglaubigt: Gimmel, den 4. Oktober 1903 der Gemeindevorstand: Menzel.  
 Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstraße 405 Glarus.